

3434

DR. ULRICH FERCHENBAUER

Ständig gerichtlich beeedeter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (VOB)
A-1090 Wien, Spittelauer Lände 7/11 · Tel. (0222) 34 70 522

Wien, am 6.6.1986

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH, Freimarken-Ausgabe 1858/59,
2 Stück 3 Kreuzer schwarz Type II (zweite Marke
deutliche Nagelkopfprägung) + 2 Stück 2 Kr. hell-
orange, tete-beche-artig geklebt, als sehr seltene
Buntfrankatur (die 2 Kreuzer orange kommt fast nur
in Kombination mit der 3 Kreuzer grün vor) auf kpl.
Briefkuvert nach Arad; ANK Nr. 10IIc(2) + 11IIa(2).

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Foto ist
beigeschlossen) e c h t und wurde mit meinem Sig-
num *Ferchenbauer* versehen.

Die Marken sind je mit einem kpl. Abdruck des
schwarzen Einkreisstempels "GROSSWARDEIN 20/4"
entwertet, der Brief trägt rückseitig den kpl. An-
kunftsstempel "ARAD 21/4", das Briefpapier ist
etwas gereinigt (radiert).
Es handelt sich um ein PRACHTSTÜCK! dieser seltenen
Kombination.

